

**BESCHREIBUNG**

- **LARES® Injekt 1210 P** ist ein hochkonzentriertes, hydrophiles, wassermischbares, PUR-Injektionsgel. Durch Zugabe von Wasser bzw. Vermischung mit Wasser reagiert das Material zu einem hochelastischen Gel. In Abhängigkeit der zugegebenen Wassermenge entsteht ein hochflexibles Gel oder ein elastischer Schaum. Das Material ist nach vollständiger Reaktion druckwasserdicht.
- **LARES® Injekt 1210 P** enthält keine freien Isocyanate und ist nicht korrosionsfördernd. Es ist Lösungsmittelfrei.

PRODUKTVORTEILE

- Hydrophil (wassermischbar)
- Katalysator ist Wasser
- Hochelastisch
- Frei von Isocyanaten
- Einsetzbar als Gel und Schaum
- Starke Haftung auf saugenden Untergründen
- Tiefenpenetrationsfähig
- Viskosität sehr niedrig
- Hochkonzentriert
- Wassermischbar im Verhältnis 1:1 bis 1:13
- Reaktionszeiten einstellbar von 10 Sekunden bis 20 Minuten
- Nicht korrosiv
- Greift Bewehrungsstahl nicht an
- Verarbeitung durch 2K-Injektionsgeräten mit verstellbarem Mischungsverhältnis

ANWENDUNGSBEREICHE

LARES® Injekt 1210 P findet Anwendung in verschiedensten Anwendungsbereichen. Es wird zur Flächeninjektion in den Baukörper (z. B. Mauerwerk) sowie zur nachträglichen Dehnfugenabdichtung eingesetzt. Darüber hinaus kann **Lares® Injekt 1210 P** zum Verfüllen von Hohlräumen eingesetzt werden.

TECHNISCHE DATEN

Basis	Polyurethan-Prepolymer
Farbe	Hellbraun
Verarbeitungstemperatur	Ab +5°C bis ca. +25°C
Dichte	Ca. 1,18 g/ml (+25°C)
Viskosität ohne Wasser (Brookfield)	Ca. 700 mPas (+25°C) (EN ISO 3219)
Viskosität zur Vorbereitung	Ca. 1,5 - 350 mPas (+25°C) (EN ISO 3219)
Reaktionszeit	10 Sekunden bis 20 Minuten einstellbar
Mischverhältnis	1:1 bis 1:13 (Gel : Wasser)
Wasserklasse (zur Vermischung)	Trinkwasser, Leitungswasser, kein hochkonzentriertes Salzwasser
Verbrauch	Je nach Hohlraumvorkommen

LARES® Injekt 1210 P

Verarbeitungs- / Reaktionszeiten:	<u>Je nach Mischungsverhältnis (Gel:Wasser):</u> *Mischungsverhältnis → Verarbeitungszeit* ▪ 1:13 → ca. 12 Minuten ▪ 1:10 → ca. 3 Minuten ▪ 1:3 → ca. 1,5 Minuten ▪ 1:1 → ca. 15 Sekunden
Reaktionszeit mit Wasser (Polymerisation)	<u>Je nach Mischungsverhältnis (Gel:Wasser):</u> *Mischungsverhältnis → Reaktionszeit* ▪ 1:13 → ca. 16 Minuten ▪ 1:10 → ca. 9 Minuten ▪ 1:3 → ca. 3 Minuten ▪ 1:1 → ca. 1 Minute
Verbrauch und Anwendungsbereich	Je nach Hohlraumvorkommen
Flächeninjektion	<u>Je nach Mischungsverhältnis (Gel:Wasser):</u> *Mischungsverhältnis → Verbrauch* ▪ 1:13 → ca. 2,2 kg/m² (Gel)
Dehnfugenabdichtung	<u>Je nach Mischungsverhältnis (Gel:Wasser):</u> *Mischungsverhältnis → Verbrauch* ▪ 1:4 → ca. 0,2 kg/l Hohlraum

*Alle Angaben sind Laborwerte. Die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Sicherheitsdatenblätter und den Gebindeetiketten sind zu beachten. **GISCODE: PU40**

**Hinweis: Die Verbräuche sind immer abhängig vom zu injizierenden Untergrund und gewünschter Reaktionszeit. Dementsprechend können die Verbräuche variieren.

VERARBEITUNG

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Injektionsarbeiten ist eine Bauzustandsanalyse am abzudichtenden Objekt vorzunehmen. Anhand der Analyseergebnisse (Feuchtesituation, injizierender Bereich, Substrat, Hohlraumvorkommen, Wassertemperatur etc.) wird das zu verwendende Mischungsverhältnis (Gel : Wasser) festgelegt. Zur Injektion werden **LARES® Injektionslanzen** horizontal (bei Flächeninjektionen) oder schräg (45°, bei Dehnfugenabdichtungen) gesetzt. Der Bohrlochdurchmesser ist abhängig vom Durchmesser der zum Einsatz kommenden Injektionslanzen. Die Packer sind, unter Einsatz von entsprechendem Werkzeug, fest zu montieren, damit sie sich auch bei hohen Injektionsdrücken nicht lösen.

Materialverarbeitung

LARES® Injekt 1210 P wird über 2K-Injektionsgeräte (auf Anfrage erhältlich) injiziert. *Idealerweise kann das Mischungsverhältnis (Gel : Wasser) stufenlos reguliert werden,* auch während der Verarbeitung. Die Vermischung des Materials (Gel + Wasser) erfolgt erst in dem Mischkopf des Injektionsgerätes, d. h. unmittelbar vor der Injektion. Vor Beginn der Injektion wird das Mischungsverhältnis am Injektionsgerät eingestellt und vorab kontrolliert. Die Injektion erfolgt mit einem anfänglichen Druck von ca. 2 bar. Je nach Situation kann der Injektionsdruck steigen.

LARES® Injekt 1210 P

Flächeninjektion

Die abzudichtende Fläche wird mit einem Bohrlochraster von max. 20 bis 30 cm **mit LARES® Injektionslanzen** versehen, dabei wird das Bauteil zu 2/3 horizontal angebohrt und die Packer horizontal mittig im Versatz montiert. Die Niederdruckinjektion beginnt nach Justierung des 2K-Injektionsgerätes. Die Injektion beginnt mit der untersten Packer Reihe und setzt sich Reihe für Reihe nach oben hin fort. Es wird so lange injiziert, bis am benachbarten Packer Injektionsgel austritt, der Gegendruck steigt bzw. die notwendige Materialmenge injiziert wurde. Die Injektion hat ohne Unterbrechung stattzufinden, so dass kein Material im Mischkopf ausreagieren kann.

Keine Schleierinjektion!

Dehnfugeninjektion

Zur Dehnfugeninjektion wird **LARES® Injekt 1210 P** im Mischungsverhältnis von maximal 1:5 (Gel : Wasser) gewählt. Im so eingestellten Mischungsverhältnis ist im Material ein Schaumverhalten festzustellen, aufgrund dessen eine hohe Anpresshaftung an die Fugenflanken erzeugt wird. Die **LARES® Injektionslanzen** werden schräg zur Fuge im Abstand von maximal 30 cm (abhängig von der Fugenbreite) gesetzt, so dass sie die Dehnfuge bei halber Bauteildicke kreuzt. Zur Innenseite bzw. zur Oberfläche ist die Fuge zu verschließen, z. B. mit PE-Rundschnur und Schalbrett oder LARES® PU Dichtstoff, so dass **LARES® Injekt 1210 P** nicht unkontrolliert abfließen kann.

Nach vollständiger Aushärtung von **LARES® Injekt 1210 P** werden die Bohrlöcher mit **MS Q** oder **MS 111 SQ** abgedichtet. Je nach Hohlraumvorkommen können sich die angegebenen Materialmengen verändern. Änderungen in den Temperaturen (Luft, Bauteil, Material, Wasser) verändern die Reaktionseigenschaften des Materials. Außerdem ist darauf zu achten, dass **LARES® Injekt 1210 P** nicht in stehendes hochalkalisches Wasser injiziert wird, dieses führt zu Reaktionsveränderungen, im ausgehärteten Zustand ist **LARES® Injekt 1210 P** alkalistabil.

Arbeitsgeräte und Werkzeuge sind unmittelbar nach der Anwendung mit **LARES® Cleaner – 1 PU** zu reinigen. Ausgehärtete Rückstände können nur mechanisch entfernt werden.

LARES® Injekt 1210 P

LIEFERFORM

10 kg Metallkanister

Artikel-Nr. 3.110.10

LAGERFAHIGKEIT

12 Monate (frostfrei und trocken, +5°C bis +25°C im Originalgebinde).

EMPHOLENE HILFSMITTEL

2-K Injektionsgerät mit verstellbarem Mischungsverhältnis, Handschuhe, Schutzbrille

MS Q

MS 111 SQ

LARES® Injektionslanze

LARES® Cleaner – 1 PU

Rechtlicher Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Angaben und Daten nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage unserer derzeitigen Kenntnisse, Laborberechnungen und praktischen Erfahrungen gemacht wurden und als allgemeine Richtlinien dienen. Sie stellen keine verbindlichen Grundsätze dar und können aufgrund der unterschiedlichen Arbeitsbedingungen, Materialien und Baustellen nicht jeden Einzelfall abdecken. Deshalb sollte jeder, der das Produkt einsetzen will, vorher prüfen, ob es für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Unsere Produkte und ihre Verwendung werden in einem allgemeinen Rahmen beschrieben, und es wird empfohlen, im Zweifelsfall Tests durchzuführen oder uns zu kontaktieren. Sofern wir keine ausdrücklichen schriftlichen Zusicherungen über die Eignung des Produkts für einen vertragsgemäße Verwendung, technische Beratung oder Anleitungen sind unverbindlich. Alle Aufträge werden vorbehaltlich unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen angenommen.

